

Kurz-Protokoll

Traktandum 3: Schulleitung / Schaffung eines Schulsekretariats

Schulleiterin Silvia Wilms-Steiner hat die Fachkommission Schule (FKS) seit längerer Zeit auf ihre Arbeitsbelastung aufmerksam gemacht. Die Aufgaben der Schulleitung können im dafür vorgesehenen Pensum von 50 % nicht mehr bewältigt werden. Die FKS hat die Arbeitsbelastung überprüft mit dem Ziel, für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Die FKS beantragt die Schaffung eines Schulsekretariats mit einem Teilpensum von 20 %. Die jährlichen Lohnkosten werden auf rund 13'000 Franken geschätzt. Unter Berücksichtigung der Entlastung der Gemeindeverwaltung entstehen jährliche Mehrkosten von rund 7'000 Franken.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Schaffung eines Schulsekretariats mit einem Teilpensum von 20 %. Die Stelle wird öffentlich ausgeschrieben. Die Anstellung erfolgt gemäss GO/DGO durch den Gemeinderat. Das Schulsekretariat wird der Schulleitung unterstellt.

Traktandum 4: Naturpark Thal, Managementplan 2020-2029

Ines Kreinacke, Geschäftsführerin des Vereins Region Thal, stellt den Entwurf des Management-plans 2020-2029 gemäss der Kurzfassung vor. Im Wesentlichen geht es darum, das Label für die nächsten zehn Jahre zu beantragen. Für die Erneuerung braucht es folgende Schritte (vorgegeben durch das BAFU):

- Bewertung der vergangenen Betriebsperiode nach dem Leitfaden des BAFU;
- Einen Parkvertrag zwischen den Naturpark-Gemeinden (dieser muss den Kriterien des BAFU entsprechen);
- Voraussetzung ist, dass alle neun Thaler Gemeinden dem Parkvertrag zustimmen. Mit dem Parkvertrag wird auch der „Park-Fünfliber“ genehmigt.

Der Gemeinderat berät den Managementplan 2020-2029 sehr ausführlich. Für die Stellungnahme liegt ein umfassender Entwurf von Gemeindepräsident Edgar Kupper vor.

Der Gemeinderat befürwortet diese umfassende Stellungnahme gemäss Entwurf des Gemeindepräsidenten mit ein paar Ergänzungen.

Traktandum 5: Natur im Siedlungsraum – Pilotprojekt Laupersdorf

Der Naturschutz- und Verschönerungsverein (NVL) sowie die Landschafts- und Umweltschutzkommission (LUK) haben gemeinsam eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich mit dem Projekt „Natur im Siedlungsraum“ beschäftigt. Silvia Rey und Michael Gerber, beide

Mitglieder der LUK, stellen die Thematik ausführlich vor. Es ist bereits eine Ist-Aufnahme des Siedlungsraumes Laupersdorf erarbeitet worden. Dabei hat sich gezeigt, dass das ökologische Potential noch nicht ausgeschöpft wird. Es bestehe einerseits Handlungsbedarf an mangelnder ökologischer Qualität vieler Grünflächen, Gärten, Firmengelände und Freiflächen sowie andererseits an Bepflanzung, Pflege und Unterhalt der bestehenden Flächen. Oft fehle das Wissen bezüglich der Zusammenhänge eines funktionierenden Ökosystems. Als nächster Schritt soll eine Informationsveranstaltung mit wichtigsten Vertretern der Einwohnergemeinde Laupersdorf stattfinden.

Der Gemeinderat findet dies ein gutes Projekt. Der Rückhalt durch die Einwohnergemeinde ist wichtig. Das Projekt soll weiter verfolgt werden. Eine Informationsveranstaltung wird begrüsst. Die Diskussion betreffend allfälliger finanzieller Beteiligung kann im Gemeinderat erst geführt werden, wenn die Details zum Projekt vorliegen.

Traktandum 6 Erweiterung/Ersatz von Wasserleitungen – Arbeitsvergaben

Die Budget-Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 beschloss drei Kredite von insgesamt 259'000 Franken für die Erweiterung/Ersatz der Wasserleitungen Thalstrasse/Obere Brühlmatt, Eglisrain und Alter Kirchweg. Die Werkkommission beantragt die Arbeitsvergaben für die Tiefbau- und Untertagbauarbeiten sowie die Werkleitungen für Wasser und Gas. Die Arbeiten werden wie folgt an die jeweils preisgünstigsten Anbieter vergeben:

Tiefbau- und Untertagbauarbeiten

Albin Borer AG, Bauunternehmung, Erschwil, zum Preis von Fr. 147'955.40 netto inkl. Mwst.

Werkleitungen für Wasser und Gas

WASSER + GAS GmbH, Hägendorf, zum Preis von Fr. 58'463.10 netto inkl. Mwst.

Traktandum 7: Trink- und Brauchwasserversorgung Oberberg - Auflagebeschluss

Der Weidbetrieb Oberberg mit den dazugehörenden Liegenschaften wird aktuell mit einer privaten Quelle versorgt. Neben Qualitätsproblemen sind die Schüttungsmengen insbesondere in Trockenperioden ungenügend. Die Bürgergemeinde Balsthal möchte den Weidbetrieb Oberberg an die öffentliche Wasserversorgung anschliessen. An die BSB + Partner AG wurde deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese liegt vor. Es wurden drei Varianten auf deren technische und wirtschaftliche Machbarkeit geprüft. In der Studie wurde die Variante Bremgarten als Richtprojekt empfohlen. Die Bürgergemeinde Balsthal hat beschlossen, diese Variante weiter zu verfolgen. Gleichzeitig sollen auch die Betriebe Franz Müller und Hans Hählen sowie weitere Bewirtschafter im Gebiet in das Projekt miteinbezogen und ebenfalls an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden.

Die Gemeinden Balsthal, Mümliswil-Ramiswil und Laupersdorf sollen gemeinsam ein Teil-GWP Oberberg auflegen (Trink- und Brauchwasserversorgung Oberberg). Das Vorgehen soll koordiniert werden. Die Inserate-Kosten sollen durch die Auftraggeberin, die Bürgergemeinde Balsthal, übernommen werden.

Der Gemeinderat genehmigt den Nutzungsplan Teil-GWP Oberberg mit gleichzeitiger Baubewilligung, vorbehältlich allfälliger Einsprachen. Die öffentliche Planaufgabe erfolgt vom 31. August bis zum 30. September 2018.

Traktandum 8: Anfrage Bewilligung Stützmauer bei Grundstück GB No 1146

Die Baukommission stellte bei der Bauabnahme fest, dass die Bauausführung der Umgebungsarbeiten nicht nach den bewilligten Plänen ausgeführt wurde. Die westliche Stützmauer zum Grundstück GB No 1146 der Einwohnergemeinde ist höher als die erlaubten 0,50 m. Die Stützmauer wurde auf einer Länge von rund 4 m mit 0,98 m zu hoch gebaut. Die Baukommission verfügte die Beseitigung des rechtswidrigen Zustands mit einer Frist bis zum 31. Juli 2018.

Die Bauherrschaft ersucht die Einwohnergemeinde als Eigentümerin des betroffenen Grundstücks GB No 1146, die Stützmauer mit der bestehenden Höhe von 0,98 m als Ausnahmegewilligung zu tolerieren.

Der Gemeinderat rügt das nicht korrekte Vorgehen bei der Erstellung der zu hohen Stützmauer. Unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Mauer beim nördlich angrenzenden Grundstück GB No 1311 (Eigentümerin: Katharina Dietschi, Rainweg 294, Laupersdorf) und im Sinne eines pragmatischen und kulantem Vorgehens stimmt der Gemeinderat dem Gesuch zu und toleriert als Ausnahme die Höhe der bereits erbauten Stützmauer von 0,98 m.

Traktandum 9: gaThal, Gewerbeausstellung 2018 in Laupersdorf - Parkplatzkonzept

Vom 19. bis 21. Oktober 2018 findet die Gewerbeausstellung Thal – gat18 – statt. In der MZH Kreuzacker und den Aussenanlagen wird die Ausstellung aufgebaut. Es wird eine hohe Anzahl Besucher erwartet. Die Verantwortlichen haben ein Parkplatzkonzept eingegeben. Dabei haben sie sich an das gültige Parkplatzkonzept gehalten. Die Höngerstrasse im Bereich ab Werkhof bis Einmündung zum Kreuzackerweg soll gesperrt werden.

Der Gemeinderat bewilligt die Sperrung der Höngerstrasse ab Werkhof bis Einmündung Kreuzackerweg für jeglichen Verkehr. Der Kreuzackerweg und die Bodenackerstrasse können gemäss Parkplatzkonzept als Aussteller-Parkplätze benützt werden. Die Parkplatzordnung muss aber klar und strikte geregelt werden, damit Blaulichtorganisationen, der Langsamverkehr, die Anwohner wie auch alle anderen Verkehrsbenützer die Strassen sicher, ungehindert und jederzeit benützen können. Die Parkplätze nördlich der Thalstrasse sollen ausschliesslich den Ausstellern zur Verfügung stehen. Die Parkplätze südlich der Thalstrasse sollen als Besucher-Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Traktandum 10: Aktualisierung der Pendenzenliste

Dieses Traktandum wird auf die nächste Sitzung verschoben. Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 2. Juli 2018 – umfasst insgesamt 10 Pendenzen.

Traktandum 11: Seniorenfahrt Freilicht-Theateraufführung „Die Schmelzi“ in der Klus

Die Laupersdörfer Seniorinnen und Senioren besuchen am Mittwoch, 29. August 2018, die Freilichttheater-Aufführung „Die Schmelzi“ in der Klus.

Alle Mitglieder des Gemeinderates sind ebenfalls eingeladen.

Gemeindekanzlei, 19. September 2018/ss